

Hofheim, 15. Februar 2018

„Umweltschonendes Arbeiten fördern“

MTK nimmt am Ökoprofit-Programm teil – Kreis möchte Ressourcenverbrauch reduzieren

Der Main-Taunus-Kreis nimmt am diesjährigen Ökoprofit-Programm der Stadt Frankfurt teil. Bei dem Kooperationsprojekt zwischen Kommunen und der örtlichen Wirtschaft sollen Ideen ausgetauscht werden, wie natürliche Ressourcen geschont und gleichzeitig Betriebskosten gesenkt werden können, wie Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilt. Ökoprofit ist die Abkürzung für „Ökologisches Projekt Für Integrierte Umwelt-Technik“ und dient dazu, Unternehmen, Betrieben und Institutionen den Einstieg in das Umweltmanagement zu erleichtern.

Damit leistet Ökoprofit laut Umweltdezernentin Overdick einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz der Region: „Wir wollen auch in der Kreisverwaltung durch die Reduzierung des Ressourcenverbrauchs sowie der Steigerung der Energieeffizienz Kosten einsparen und umweltschonender arbeiten.“ Ansprechpartner im Kreis ist der Klimaschutzmanager Daniel Philipp, der mit weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus diversen Bereichen der Verwaltung das Projekt umsetzen wird.

Den Fokus legt Ökoprofit auf die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen in den Bereichen Energie- und Wassermanagement, nachhaltige Beschaffung und Abfallwirtschaft. Zudem sollen Mitarbeiter motiviert werden, ihren eigenen Verbrauch ökologisch effizient anzupassen. „Mit dem Programm wollen wir unserer Vorbildfunktion hinsichtlich Klimaschutz, Energieeffizienz und Einsparung von Ressourcen gerecht werden. Gleichzeitig wollen wir die Unternehmen im Kreis motivieren, sich ebenfalls an dem Programm zu beteiligen“, erläutert Overdick.

Bereits vergangenes Jahr hat die Ökoprofit-Projektrunde, wozu auch die Kliniken des MTK zählten, eine gute Bilanz vorgelegt: Rund 3.400 Tonnen Kohlendioxid – des so genannten Treibhausgases – wurden eingespart. Beim Stromverbrauch wurden rund 3,5 Millionen Kilowattstunden gespart. Damit könnten sich fast 900 Drei-Personen-Haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgen. Auch die Betriebsbilanzen profitierten; die Kosten wurden um mehr als 1,4 Millionen Euro gesenkt.

Seit dem Start von Ökoprofit haben bundesweit bereits mehr als 2.000 Unternehmen und Institutionen an dem Programm teilgenommen. Das Frankfurter Projekt wird von der Industrie- und Handelskammer Frankfurt, der Wirtschaftsförderung Frankfurt und der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main unterstützt.